

an der Vorderflügel-Wurzel blau übergossen. Die rotgelben Monde sind reduziert oder können auch vollständig verschwinden.

Unterseite beider Geschlechter grau, etwas bräunlich; die Exemplare aus Istrien waren die dunkelsten, diejenigen aus Budapest und Transsylvanien neigten manchmal zu dem Bläulich-Grau des ♂, die ♀♀ zu dem Braun eines Milchkaffees. Die Kappenflecke begrenzen die orange-gelben Saumflecke in der Form eines Halbmondes; mitunter können sie auch, besonders auf den Hinterflügeln, den Pfeilflecken der *argyrognomon*-Unterseite ähnlich werden.

Wie am Anfang unserer Arbeit schon erwähnt, gibt es zahlreiche Exemplare, wo die Ähnlichkeit in den Kappenflecken so groß ist, daß man ohne Genitalien-Untersuchung nicht mit Bestimmtheit sagen kann, zu welcher von beiden Arten sie gehören. Die Form der Augenflecke auf der Flügel-Unterseite kann auch sehr variabel sein, im allgemeinen aber sind die Augenflecke gut entwickelt; der weiße Hof, welcher dieselben umrandet, sticht von der grau-braunen Grundfarbe deutlich ab. Solche Exemplare, — wo die metallglänzenden Schüppchen in den marginalen Orange-Flecken der Hinterflügel fehlen, (wie beider Type von Stauder), bilden eine Ausnahme — da im allgemeinen gerade das Gegenteil vorherrschend ist, d. h. sehr gut sichtbare blau-grün oder grün-goldig glitzernde Schuppen.

Flugzeit Mai—Juni und Juli—August. (2 Generationen.)

Die Exemplare aus der Umgebung von Eperjes und dem nahe liegenden Branyiszkó-Gebirge bilden eine interessante Ausnahme. Es stehen uns leider viel zu wenig Exemplare zur Verfügung — im ganzen nur ein Pärchen vom Branyiszkó-Gebirge und 5 ♀♀ von Eperjes, (3 davon mehr oder weniger an der Flügelwurzel blau überstäubt) —, um die allgemeine Charakterisierung dieser Form geben zu können. Das einzige ♂ vom Branyiszkó-Gebirge ist nahezu ähnlich zu denjenigen der Ukraine, indem es sehr kleine Augenflecke und reduzierte submarginale Kappenflecke hat; im Gegensatz dazu sind aber hier die ♀♀ viel größer (32 mm) mit großen Augenflecken, ganz wie bei der Rasse *energetes*.

(Fortsetzung folgt.)

Die Gross-Schmetterlinge der Jenaer Umgebung.

2. Nachtrag, 1928—1931, 12 Arten.

Bearbeitet von U. Völker, Jena.

- 25b. *Mel. didyma* O. (185). 13. 7. 29 Graitschen-Gleissetal (E. Mahler) 1 ♂ und 6. 7. 30 Kernberge (Dr. Alberti) 1 ♂.
- 27b. *Mel. dictynna* Esp. (195). 1. 7. 28 Schlöbener Sumpfwiesen (Dr. Alberti) 1 ♂, seitdem dort mehrfach beobachtet, Mitte Juni bis Anfang Juli (Völker, Hellfritsch).
- 71c. *Lyc. hybr. polonus* Z. (613c). 1. 7. 28 Kernberge (Dr. Alberti) 1 ♂.

- 76b. *Lyc.alcon* F. (644). Mitte August 1931. Höhen bei Closewitz (P. Mosig) mehrere ♂♂ und ♀♀ auf einer Bergwiese; [siehe auch Seite 76, Nr. 14].
- 241b. *Mam. glauca* Hb. (1484). 1. 6. 30 Zeitzgrund-Papiermühle (Oestreich) 1 ♂ am Stamm; [siehe auch Seite 77, Nr. 23].
- Von Nr. 255 *Miana strigilis* Cl. (1567) wird abgetrennt als eigene Art:
- 255a. *Mi. latruncula* Hb. (1567a), ungefähr gleichzeitig mit *strigilis*, überall; die verdunkelte f. *aethiops* Hw. hier häufiger als die analoge Form von *strigilis*.
- 264b. *Ap. nickerlii* Frr. (1619). Ende August 1925. Eckartsberga (J. Stock, † 1930) mehrere ♂♂ am Licht [determ. Prof. Draudt]; variabel; auch unterschiedlich von Stücken der nächsten Fundstellen: wohl eine Auswirkung der geologischen Besonderheit der dortigen Bodenverhältnisse.
- Typen in Coll. Richter-Naumburg und Völker-Jena.
305. *Hydr. oculea* L. f. *nictitans* Bkh. (1877). Im August, nur im Sandgebiet bei Roda, am Licht.
- Als eigene Art wird abgetrennt:
- 305a. *Hydr. fucosa* Frr. (1877a). 24. 6. bis 31. 7. überall, am Licht, Köder.
- Zu streichen ist: *Hydr. lucens* Frr. (1877b). [Genitaluntersuchung: Dr. Heydemann.]
- 313c. *Tap. hellmanni* Ev. (1922). 1. 7. bis 9. 8. Jena, Mühltal, Burgau, Roda, einzeln am Licht (Völker, Reclam, Hellfritsch); [determ. Dr. Urbahn].
- Zu streichen ist: Nr. 314 *Tap. fulva* Hb. (1923).
- 524a. *Lob. appensata* Ev. (3245). Nur ex larva erzogen, Ende Mai bis Anfang Juni 1930. Raupen in Anzahl Ende Juli 1929, Wöllmisse-Fürstenbrunnen, an *Actaea spicata*, eingesponnen an den jungen Fruchtständen (E. Lange).
- 561b. *Lar. caesiata* Lang. (3385). 26. 6. 30 Roda (Hellfritsch) 1 ♂, am Stamm.
- 573c. *Lar. molluginata* Hb. (3454). 22. 6. 28 Landgrafen-Napoleonstein (R. Roesler) 1 ♀.
- 785c. *Sesia stomoxyformis* Hb. (4564). 15. 6. 30. Rosental (Völker) 1 ♂ Mittags an Blüten fliegend.
- [Siehe auch Seite 77, Nr. 45.]

Voranzeige.

Ueber eine neue Lokalrasse der *Hadena rubrireana* Tr.

tief schwarz mit gelblichweißer Zeichnung, in der Umgebung Pforzheims und nur im nördlichen Schwarzwald auftretend, die ich var. *abnoba* f. nov. benenne, werde ich demnächst in dieser Zeitschrift unter Beigabe einer Abbildung ausführlich berichten.

Pforzheim, 12. Februar 1932. Friedrich Guth.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Völker Ulrich

Artikel/Article: [Die Gross-Schmetterlinge der Jenaer Umgebung. 447-448](#)